

Lass die Liebe herrschen

**Christliche Spiritualität
in der Postmoderne**

Max Hartmann

Inhaltsverzeichnis

Zum Buch.....	1
Vorwort	5
Lenny Kravitz und seine Wurzeln	3
«My heart belongs to Jesus Christ»:-	
Lenny Kravitz und seine Spiritualität	13
Lenny Kravitz und sein Glaubensverständnis	33
Lenny Kravitz und sein Call:	
«Spreading Love Through Music»	45
Aspekte der Spiritualität in den Songs von Lenny Kravitz ...	51
22 Songs und ihre Spiritualität – eine Entdeckungsreise.....	63
LET LOVE RULE.....	66
GOD IS LOVE	69
EMPTY HANDS	75
RESURRECTION	81
ARE YOU GONNA GO MY WAY	89
BAPTIZED	95
WHAT DID I DO WITH MY LIFE	102
THIS MOMENT IS ALL THERE IS	107
I BELONG TO YOU	112
IF YOU WANT IT	118
STAND.....	124
I’M A BELIEVER	130
BE.....	137

STILLNESS OF HEART	143
YOU WERE IN MY HEART.....	148
PUSH.....	154
LOVE REVOLUTION.....	161
IT'S ENOUGH.....	167
RAISE VIBRATION.....	180
HERE TO LOVE	186
DON'T GO AND PUT A BULLET IN YOUR HEAD.....	191
A NEW DOOR.....	196
«We Can Get It All Together»	213
Anhang	227
QUELLENVERZEICHNIS.....	227
DANK.....	229

Zum Buch

Lennys Leben ist voller Überraschungen, manchmal auch widersprüchlich, aber ausserordentlich dicht. Hochs und Tiefs folgen sich oft direkt aufeinander. Vielen Fans wird die Tiefe seiner Gedanken, die in den Texten zu entdecken sind, wohl kaum bewusst sein, auch seine Glaubensaussagen nicht, mit denen er immer wieder ringt und die doch sein Lebenszentrum bilden. Für mich ist es erfrischend, wie breit sein Blickfeld ist und er nicht moralisierend, beurteilend oder gar verurteilend auftritt.

Die Textanalysen von Max Hartmann gehen unglaublich in die Tiefe und sind von seinem eigenen Lebensweg beeinflusst. Das Themenfeld LIEBE ist jedoch kaum voll auslotbar. Es wäre interessant zu erfahren, was der Künstler selbst dazu sagen würde.

Überhaupt wäre es wertvoll und aufschlussreich, wenn mehr auf die Texte in der gesungenen Musik geachtet würde. Grosse Schreiber von Lyrics schaffen es, menschliches Sein und Wesen so in Sprache zu verpacken, dass man immer wieder sagen kann: Genauso denke ich auch (oder auch nicht), könnte es aber nie so ausdrücken. Gute Dichter können Gedanken verdichten.

Möge das Buch viele Leserinnen und Leser erreichen und sie zur eigenen Reflexion zum grossen Thema LIEBE und zu einem neuen Glaubenszugang anregen, sowie manches Aha-Erlebnis auslösen.

Alfred Käser

Es war mucksmäuschen still in der Kirche. Auf der Leinwand eine heruntergekommene Fabrikhalle in schwarzweiss. Alte und junge, weisse und farbige, ausgeflippte und biedere, adrette und andere Menschen kamen auf uns zu und verschwanden kurz darauf wieder.

Es war Jugendgottesdienst am Sonntag und der multikulturelle Sänger mit rund 40 Millionen verkauften Alben, mehr als 80 Platinauszeichnungen und so vielen Followern auf Spotify wie Menschen in der Schweiz leben, war mit seinem berühmten Song «Here To Love» mitten unter uns. Einziger Wermutstropfen: Teenager von heute kennen Lenny Kravitz nicht. Anknüpfungspunkt: Seine Zusammenarbeit mit Kate Perry. Dieser Name wurde doch schon mal irgendwo gehört...

Auf die inhaltsreichen Songs von Kravitz und die Inspiration für einen Jugendgottesdienst, stiess ich durch das aktuelle Buch von Max Hartmann. Allein dieser eine Song bietet noch manche Möglichkeiten, über Glauben, Gott

und den Auftrag von Jesu Nachfolger*innen ins Gespräch zu kommen. Hartmann bietet einen neuen, anderen Zugang zum Superstar Lenny Kravitz. Sein Buch enthält Anregungen für noch viele Jugendgottesdienste, Religionsstunden und vor allem für den Leser*in selbst. Nicht umsonst trägt das Buch den Untertitel „Christliche Spiritualität in der Postmoderne“. Hartmann deutet mit Kravitz an, wie eine solche sich formen und was sie betonen könnte. Sie ist vor allem von Lyrik und Musik geprägt, die einen Resonanzraum schafft für die umfassende Liebe Gottes zu seinen Menschen. Let Love Rule!

Dave Jäggi

Jedes Mal, wenn ich nun Lenny im Radio höre, höre ich viel genauer hin. Mir gefällt an seinen Texten, dass er die Liebe in den Mittelpunkt stellt. Dort gehört sie auch hin. Dort, im Zentrum, finde ich sie auch in mir. Im innersten Kern, oft wohl verborgen in mannigfaltigen Schalen. Nicht immer erreichbar, aber wer sie einmal in der ganzen Tiefe gespürt hat, weiss, dass es nichts Erstrebenswerteres und Kostbareres gibt im Leben. Ich wüsste kein anderes "Material", keinen anderen "Baustein", aus dem Gott gemacht sein könnte als aus eben dieser Liebe.

Jan Sturzenegger

Vorwort

Gott ist Liebe. Und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott, und Gott in ihm.

(1. Johannes 4,16)

Lenny Kravitz gehört zu den erfolgreichsten Rockstars der Gegenwart. Doch wer ist er wirklich? Rockstar, Sex-Symbol und Stilikone? Ein Mann, dem kaum eine Frau ein Treffen ausschlagen würde?¹ Oder ein «Gutmensch» - ein Rockstar auf dem Rettertrip?²

Seine musikalischen Qualitäten, seine unglaubliche Stimme und seine Virtuosität, verschiedenste Instrumente selbst spielen zu können sind einmalig. Ebenso beeindruckend sind seine Songs mit den unterschiedlichsten Einflüssen von Rock, Blues, Soul, R&B, Funk, Jazz, Reggae, Hard Rock, Psychedelic, Pop und Folk. Darüber ist viel geschrieben worden.

Meine Überzeugung ist es, dass Lenny Kravitz sich nicht verstehen lässt ohne seine spirituellen Wurzeln, seinem durch Jesus Christus geprägten Glauben an Gott. Dies

¹ Interview Ronja Brier: <https://www.bild.de/unterhaltung/leute/lenny-kravitz/der-ruppige-rockstar-55814202.bild.html>

² <https://www.aargauerzeitung.ch/kultur/rockstar-lenny-kravitz-auf-dem-rettetrip-ist-das-glaubhaft-132737069>

zeigt sich deutlich seit Beginn seiner Karriere, seinem ersten Album «Let Love Rule». Sein Glaube war und ist der Boden, der ihn trägt. Von sich aus spricht er dazu öffentlich nur dann, wenn er darauf angesprochen wird, zurückhaltend und dennoch offen.

Obwohl in seinem Werk seine christlichen Einflüsse deutlich erkennbar sind, werden diese kaum wahrgenommen.

Wer sich auf die Message von Lenny Kravitz und seine spirituelle Prägung einlässt, kann inspirierende Erfahrungen machen.

Mich selbst hat es zu mehr als nur einem Fan von Lenny gemacht. Die Musik und Botschaft erweckt in mir «*Raise Vibration*».³

³ Titel des bisher letzten Albums von Lenny Kravitz

Lenny Kravitz und seine Wurzeln

Lenny Kravitz ist in sich ein Kosmos. Er vereinigt in seiner Person und Musik die verschiedensten Einflüsse. Sie spiegeln seine Herkunft im Melting Pot New York City. Die dort anwesende einmalige multikulturelle Vielfalt setzt Kreativität und Einwicklungen mit globaler Auswirkung bahnbrechend frei. Ebenso geschieht dies im Grossraum Los Angeles an der Westküste, dem späteren Lebensmittelpunkt seiner Familie. Wobei nicht verschwiegen werden kann, dass in New York wie in der übrigen USA nach wie vor die gesellschaftliche Segregation und der Rassismus eine bestehende und aktuell wieder anwachsende Realität sind. Sie zeigt sich in der gegenwärtig herrschenden politischen Polarisierung. Die verschiedenen Viertel amerikanischer Grossstädte werden nahezu ausschliesslich von einer bestimmten Einwanderergruppe bewohnt und die gegenseitige Begegnung ausserhalb findet wenig statt.

Leonard Albert Kravitz wird am 26. Mai 1964 in Bedford-Stuyvesant in Brooklyn als einziges Kind des NBC-Fernsehproduzenten Seymour «Sy» Kravitz mit jüdisch-ukrainischer Herkunft und der christlich-afroamerikanischen Schauspielerin Roxie Roker mit Wurzeln in den Bahamas geboren. Seine Eltern waren eines der ersten prominenten gemischtrassigen Ehepaare in den USA. Erst 1967 wird ein Gesetz des US-Staates Virginia, der dies verbot, durch den

Obersten Gerichtshof aufgehoben – ein Meilenstein der amerikanischen Bürgerrechtsbewegung.⁴

Lenny wächst in einem der ärmeren Bezirke New Yorks mit Kindern auf, deren Heimat in Europa, Asien oder Afrika lag. Es ist ein einzigartiger Nährboden, die bis heute Berühmtheiten wie den Regisseur Woody Allen, den Boxer Mike Tyson und zahlreiche Musiker wie Barbara Streisand oder Nora Jones hervorbringt.

Schon früh zeigt Lenny aussergewöhnliches Interesse und Begabung für die Musik und die Bühne. Seine Eltern fördern ihn entsprechend. Seine Mutter hatte nach ihrer Studienzeit mit dem Theaterspielen begonnen und wird später Mitglied der New Yorker «Negro Ensemble Company», einer der bekanntesten Theatergruppen der damaligen Zeit.⁵ Dort kann Lenny in kleineren Rollen seine ersten Erfahrungen mit seinem Talent machen.

⁴ Siehe den eindrücklichen Film «Loving» von Jeff Nichols, USA 2016

⁵ Einer ihrer Mitglieder war Denzel Washington, mit dem Lenny bis heute befreundet ist und mit dem er seinen christlichen Glauben teilt.

Er erlebt durch seine Familie viel Freiheit und Unterstützung, wird gleichzeitig aber eher streng und konservativ erzogen. Dafür ist er bis heute dankbar.⁶

Sein Vater war neben seiner Fernsehtätigkeit Promoter von Jazzkonzerten und verschafft Lenny schon früh den Zugang zu den Musikstilen Jazz, Blues und Soul, die durch schwarze Künstler geprägt waren. Lenny liebt besonders die Jackson Five, die er live erlebt.⁷

1974, als Lenny 10 war, zieht die Familie nach Los Angeles, wo seine Mutter in «The Jeffersons», einer der populärsten afroamerikanischen Sitcoms einen Langzeitvertrag erhält und mit vielen Preisen geehrt wird. Als Mutter der Familie spielt sie die zentrale Rolle.

Hier kommt Lenny das erste Mal mit Rock'n'Roll in Berührung – einer Welt, die vorwiegend durch weiße Musiker geprägt war. Bald gehören Leute wie Led-Zeppelin, Jimi Hendrix und Gruppen wie The Who, Pink Floyd, The Beatles und Kiss zu seinen Helden und er kleidet sich entsprechend.

⁶ Christoph Strasser: Lenny Kravitz, Die Biografie, Kapitel «Florida Boy»

⁷ Auch zu Michael Jackson entwickelte sich eine Freundschaft.

Dies bestärkt ihn in seinem Wunsch, selbst auf der Bühne zu stehen. Bis heute hört man seiner Musik an, wie seine damaligen Helden den ihm eigenen Stil mitbrachten.⁸

Nachdem Lenny in Brooklyn das multikulturelle, dicht gedrängte Leben mit Armut und harter Arbeit erlebt hat, folgt in Los Angeles eine Zeit mit einem offenen Lebensgefühl, mit viel Freiheit und dem privilegierten Leben rund um Hollywood, Strand, Jet-Set, Promis und Rock'n'Roll mit seiner Faszination und all den damit verbundenen Gefährdungen und Exzessen.

Bedingt durch seine Herkunft erwacht in Lenny früh die Frage nach seiner Identität. In der Schule soll er auf einem Formular seine Rassenzugehörigkeit ankreuzen. Er weiss aber nicht, wie er sich einordnen soll.

In einem Interview mit Lenny Kravitz vertritt Allison Kugel die Überzeugung, dass jedes Leben ein «Thema» hat, das sich durchzieht und immer wieder herausfordert, dranzubleiben und zu lernen. Im Blick auf Kravitz erscheint ihm dessen Thema, wenn Leute ihn in eine «Kiste»

⁸ Allison Kugel, Interview mit Lenny Kravitz, 6. Juni 2018: «Your music really transcend any one genre. It's a blend of rock, punk, blues, soul, pop; it's really everything. You can't categorise your music.» <http://www.allisonkugel.com/home/lenny-kravitz-interview-dropping-june-5th>

stecken und etikettieren wollen und er sich dagegen wehrt. Lenny bestätigt dies:

«Die Leute lieben eine Schachtel (lacht)! Und sie wollen dich direkt in sie stecken, damit sie zu ihrem eigenen Komfort leicht definieren können, was du bist. Ich habe vom ersten Tag meines Lebens an dagegen gekämpft, auch in meinem musikalischen Leben. Es ist wie bei den Radiosendern. Dieser spielt nur dies und jener nur das. Das passt hierhin, und das passt dorthin, und du passt nicht hierhin. Es ist wie: 'Scheisse! Darum geht es in der Kunst nicht!' Aber leider ist das nicht das, was Geschäft ist, was sehr frustrierend ist. Damals in der Schule wusste ich, dass ich schwarz bin, aber ich wusste, dass ich nicht nur das war. Ich wusste, dass ich auch russischer Jude war und ich wusste, dass meine Urgrossmutter eine vollblütige Cherokee-Indianerin war. Meine Mutter lehrte mich immer: ... 'Wenn man gemischt ist, wie ich und wie dein Sohn, lässt man einen Elternteil nicht ausser Acht. Man ist genauso einer wie der andere.' Aber was meine Mutter mir als Kind gesagt hat, das ich für sehr klug halte, habe ich erst später verstanden. Es war: 'Auch wenn du gemischt bist, will die Gesellschaft dich nur als Schwarzen sehen.'»

Ein weiteres zentrales Erlebnis für Lenny ist, als ihm als zwanzigjähriger bewusst wird, dass sein Vater ein für ihn bisher geheimes Leben mit zahlreichen Affären führt. Er

informiert seine Mutter. Chris Heath schreibt dazu in seiner sehr persönlichen Reportage über Lenny Kravitz:

«Ich habe es ans Licht gebracht», sagt er (Lenny Kravitz). Es war ziemlich intensiv und herzerreissend. Aber sie wusste mein ganzes Leben lang von den Dingen, von denen ich nichts wusste. Sie erzählte mir Geschichten darüber, dass sie mich in ihren Armen hielt ... und sie ging in die Wohnung einer anderen Frau und klingelte: 'Sagen Sie ihm, dass er runterkommen muss.' So was in der Art. Bald darauf trennten sich seine Eltern.

Eines Tages, während der Trennung, setzte sich sein Vater mit seiner Mutter und Lenny zusammen. Seine Mutter fragte seinen Vater: 'Was hast du deinem Sohn zu sagen?' Kravitz erwartete eine Art Entschuldigung oder zumindest eine Erklärung für den Betrug. Stattdessen waren die Worte, die sein Vater zu seinem Sohn sagte, als er ihm in die Augen sah, etwas ganz anderes. Es waren schreckliche Worte für einen Vater, so etwas einem Sohn zu sagen. Es waren Worte, die er nur schwer abschütteln konnte:

'Du wirst es auch tun.'

Ich brauchte Jahre, um zu erkennen, wie mächtig solche Worte sind. Es gibt Dinge, die man 'Wortflüche' nennt. Wenn du hier draussen mit den Bahamas sprichst, sagen sie: 'Sag kein Wort über mich.' Und es war ein Fluch, als er

zu mir sagte.. - Kravitz klopft auf den Tisch zwischen uns, um jedes Wort des Fluches seines Vaters zu unterstreichen - ... 'Du ... wirst ... es ... auch ... tun'.

Wenn man sich seine Geschichte anschaut, was sein Vater getan hat, hasste er ihn dafür. 'Und dann hat er den schwarzen Peter an mich weitergegeben. Er hat mir das irgendwie übergeben. Und ich musste damit fertig werden'. Er musste mit der Tatsache leben, dass sein Vater so etwas gesagt hat, mit der Tatsache, dass ihm so etwas in den Kopf gesetzt wurde, und mit der Tatsache, dass auch er einmal so weit kommen würde, so zu handeln.»⁹

Dieser Satz wird für Lenny zu einer «selbsterfüllenden Prophetie». Er tut während seiner Ehe mit Lisa Bonnet genau das, was er an seinem Vater verabscheut hat. Er wird untreu und erwirbt sich den Ruf als Frauenheld. Nach sechs Jahren Ehe und der Geburt der Tochter Zoë kommt es zur Scheidung.

Die Scheidung seiner eigenen Eltern geschieht in der Zeit, als sein erstes Album entstehen soll. In seiner Enttäuschung will er nichts mehr mit seinem Vater zu tun haben und verzichtet auf dessen finanzielle Unterstützung, will

⁹ Chris Heath: Lenny Kravitz Interview, 16.06.2009:
<https://www.telegraph.co.uk/culture/music/rockandpop/features/5549844/Lenny-Kravitz-interview.html>

aber die Aufnahmen nicht unterbrechen. Seine Mutter unterstützt ihn weiterhin, damit er die Miete zahlen und etwas zu essen kaufen kann. Doch er steckt das Geld in die ganze Studiomiete und übernachtet sogar in seinem Wagen, da er sich keine Wohnung leisten kann.

Wie in jedem menschlichen Leben sind die Herkunft – Familie und Lebenshintergrund, die Prägungen der Kindheit und Jugend bis hin zum Erwachsenen - ein entscheidender Schlüssel zum Verständnis des weiteren Lebens und der eigenen Persönlichkeit.

Für Lenny Kravitz sind es seine Eltern mit ihrer gemischt-rassigen Herkunft, ihrer Karriere und ihrem Zugang zu Prominenz und ihrer Art, wie sie ihren Sohn mit seinem Talent fördern, ohne ihn dabei zu pushen. Er darf seinen eigenen Weg gehen.

Die beiden Lebensmittelpunkte Brooklyn und Los Angeles – der Melting Pot in New York mit seiner einzigartigen Vielfalt und das Quartier seiner Kindheit als Teil des «Schwarzen Amerika» - und Los Angeles als Hotspot des freiheitlichen «Weissen Amerika» mit dem Lifestyle von Hollywood und dem Rock'n'Roll prägen Lenny Kravitz zudem entscheidend.

Heute hat Lenny Kravitz zwei Lebensschwerpunkte: Paris und Eleuthera¹⁰, die Herkunftsinsel seiner Mutter.

In Paris ist Lenny der Rockstar mit allen Privilegien, die dazu gehören, die Stilikone und der Designer, begleitet von seinem Management.

In Eleuthera lebt Lenny bescheiden, abseits des Rummels um seine Person, mit gutem Zugang zur lokalen Bevölkerung, die zum Teil sogar weit entfernte Verwandte sind. Er lebt in einem Wohnwagen mit seinem Aufnahmestudio daneben, und in einer Waldhütte. In dieser Umgebung lässt er sich für seine neuen Werke inspirieren. Hier erfährt er sich als frei und trifft sich mit seinen wirklichen Freunden.

¹⁰ Das Wort kommt aus dem Griechischen und bedeutet Freiheit.

Zur Vertiefung

Die Herkunftsfamilie und das Milieu, in dem wir aufgewachsen sind, ist prägend für die Lebensgeschichte. Wofür sind Sie dankbar und wo wünschen Sie sich eine heilsame Auseinandersetzung mit Ihrer Geschichte?

LET LOVE RULE

Love is gentle as a rose
And love can conquer any war
It's time to take a stand
Brothers and sisters join hands

We got to let love rule
Let love rule
We got to let love rule
Let love rule

Love transcends all space and time
And love can make a little child smile
Can't you see this won't go wrong
But we got to be strong
We can't do it alone

We got to let love rule
Let love rule
We got to let love rule
Let love rule

LASS DIE LIEBE HERRSCHEN

Liebe ist so zart wie eine Rose
Liebe kann jeden Krieg beenden
Es ist Zeit, Stellung zu beziehen
Brüder und Schwestern reicht euch die Hände

Wir müssen die Liebe herrschen lassen
Lass die Liebe herrschen
Wir müssen die Liebe herrschen lassen
Lass die Liebe herrschen

Die Liebe übersteigt Raum und Zeit
Liebe kann ein Kind zum Lächeln bringen
Siehst du nicht, dass das nicht schief geht?
Wir müssen stark sein
Wir schaffen es nicht allein

Wir müssen die Liebe herrschen lassen
Lass die Liebe herrschen
Wir müssen die Liebe herrschen lassen
Lass die Liebe herrschen

Dieser Song aus dem ersten Studioalbum ist das Credo von Lenny Kravitz und ein universeller Appell. Die Botschaft ist einfach, der Song eingängig.

Entsprechend zu leben ist höchst anspruchsvoll. Es braucht in jeder Situation einen klaren Entschluss und erfordert die Zusammenarbeit aller, die guten Willens sind, unabhängig von Religion oder Rasse.

Gleichzeitig ist die Liebe keine nur menschliche Fähigkeit. Ihr Ursprung liegt über Raum und Zeit - *«Love transcends all space and time»*. Liebe weist über den Menschen hinaus hin zur Quelle, Gott. Liebe ist «heilig».

Manchmal ist Liebe sehr einfach: Ein Lächeln genügt. Eine Rose als liebevolles Zeichen tut gut. Die Fantasie der Liebe ist unbegrenzt.

Manchmal braucht Liebe eine Überwindung. Ich reagiere auf Unfreundlichkeit ruhig und gelassen. In Situationen, die eskalieren, reagiere ich deeskalierend.

Das Credo von Kravitz ist das Credo des christlichen Glaubens. Das höchste Gebot ist das Gebot der Liebe. (Markus 12,28-34.) Unübertrefflich beschreibt Paulus in seinem «Hohelied der Liebe» ihr Wesen: *«Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei. Die grösste unter ihnen ist die Liebe.»* (1. Korinther 13)